

Pressemitteilung

Frankfurt, 14.3.24

6.Frankfurt Cleanup mit Rekordbeteiligung: Mehr als 5000 Anmeldungen für zweitägigen Frühjahrsputz in der Stadt

Klima- und Umweltdezernentin Rosemarie Heilig appelliert: „Behandelt die Parks und Grünanlagen mit Respekt“.

„Einwegbecher, Getränkeflaschen aus Glas oder Plastik, Kronkorken und Zigarettenkippen: Sie verschmutzen unsere Parks, Ufer und Gewässer und sie sind eine Gefahr für die Natur. Müll ist weit mehr als ein lokales Ärgernis – seine Auswirkungen sind global und dramatisch und sie gehen uns alle an“, sagt Frankfurts Klima- und Umweltdezernentin Rosemarie Heilig anlässlich des 6. Frankfurt Cleanup am 15. und 16. März: „Unser Sauberkeitstag ist daher mehr als ein Tag, an dem viele Freiwillige den Müll einiger weniger sammeln. Er ist Appell an alle, nach dem Essen und Trinken im Freien ihren Müll in die Mülleimer zu werfen. Der Frankfurt Cleanup ist auch der Aufruf an Gastronomie und Industrie endlich diese ressourcenvernichtende Verpackungsflut zu stoppen.“ Unter dem Motto „Mach mit für eine saubere Stadt“ haben sich 5.029 Freiwillige zum diesjährigen Frühjahrsputz (Stand 13.3.24) angemeldet. Damit übertrifft der zweitägige Sauberkeitstag alle zurückliegenden Cleanups in Frankfurt (2019: 607; 2021: 2725; 2023: 1721). „Vielen Dank an alle, die sich beteiligen und so auch die Arbeit unserer Reinigungskräfte würdigen“, so die FES-Aufsichtsratsvorsitzende. Für sie sei das Interesse am Cleanup auch ein Zeichen, dass das Problem der Vermüllung in den „Köpfen vieler Frankfurter:innen“ angekommen ist. Das bestätigt auch die Leiterin der Stabstelle Sauberes Frankfurt, Claudia Gabriel: „Gemeinsam können wir der zunehmenden Vermüllung des öffentlichen Raums etwas entgegensetzen - ein eindrucksvolles Zeichen der Stadtgesellschaft ist die große Zahl der Aktiven für ein sauberes Frankfurt und die damit verbundene Forderung nach mehr Achtsamkeit für unsere Umwelt an diejenigen, die achtlos ihren Müll liegen lassen.“ Ihr Team von Stabstelle Sauberes Frankfurt und Sauberheitskampagne #cleanffm organisiert zusammen mit der Frankfurter Entsorgungsgesellschaft FES bereits zum 6. Mal den Sauberkeitstag. „Der Cleanup ist eine

Erfolgsgeschichte. Die Anmeldezahlen in diesem Jahr brechen alle Rekorde“, sagt daher auch FES-Geschäftsführer Benjamin Scheffler: „Wir sind überwältigt von den vielen Rückmeldungen. Der öffentliche Raum ist uns etwas wert und der Einsatz für ihn wertvoll. Alle Menschen die sich beteiligen setzen miteinander ein Zeichen für Umweltschutz und Lebensqualität.“ Natürlich werde alles eingesammelt – vom E-Roller bis zur Bierflasche, betont die Dezernentin. Der Schwerpunkt aber liegt auf scheinbarem „Kleinkram“ wie Kronkorken und Zigarettenkippen. Rund 41 000 Tonnen Kippen fallen jährlich in Deutschland an. Etwa 80 % davon landen durch achtloses Wegwerfen direkt in der Umwelt. Zugleich verunreinigen weggeworfene Kippen die Gewässer. Ihre Inhaltstoffe – wie Nikotin oder Schwermetalle – sind eine Gefahr für Fische und anderen Organismen. „Ich möchte, dass sich die Frankfurter:innen und unsere Gäste in den Frankfurter Stadtteilen, in den Parks und Grünanlagen wohl fühlen“, appelliert Rosemarie Heilig. „Das gelingt aber nur, wenn wir alle die öffentlichen Räume so behandeln, wie wir selbst behandelt werden möchten. Mit Respekt.“

Die zentrale Aktion findet gemeinsam mit der Klima- und Umweltdezernentin und FES-Aufsichtsratsvorsitzenden, Rosemarie Heilig am Samstag, 16. März von 11 bis 14 Uhr im Hafepark statt. Dort wird es auch zahlreiche Stände zu Themen wie Müllvermeidung und Nachhaltigkeit geben. Mit dabei sind u.a. der Verein „Foodsharing“ und die Initiative „MainCleanup“, die vom 15. bis 23. April zu verschiedenen Cleanups entlang des Mains aufruft. Der Freitag (15.03.24) ist der Tag der Stadtteilinitiativen.

Pressekontakt: Susanne Schierwater, Dezernat für Klima, Umwelt und Frauen, Email: susanne.schierwater@stadt-frankfurt.de